# X. Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer an Knaben-Handarbeitsschulen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **15 (1894)**

Heft 4: **Dessins de cartonnage du IXe cours suisse de travaux manuels à Coire [Teil 7]**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-258978

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# PIONIER

Organ der schweiz. permanenten Schulausstellung

und

des schweiz. Vereins für Arbeitsunterricht.

XV. Jahrgang. № 4. Bern, 30. April 1894.

**Preis pro Jahr:** Fr. 1. 50 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 15 Centimes.

**Inhalt:** Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer an Knaben-Handarbeitsschulen. — Schweizerische Landesausstellung in Genf. — Dessins de cartonnage du IXe cours suisse de travaux manuels à Coire. (Suite.) — Geschichte des bernischen Schulwesens von Fetscherin, Regierungsrat des Kts. Bern (Fortsetzung). — Die wichtigsten Baderegeln. — Mitteilungen. — Anzeigen.

## X. Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer an Knaben-Handarbeitsschulen.

Der Vorstand des Schweizerischen Verein zur Förderung des Handarbeitsunterrichtes für Knaben veranstaltet im Auftrage und unter Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Waadt für 1894 den X. schweizerischen Bildungskurs für Lehrer des Handarbeitunterrichtes für Knaben. Derselbe findet vom 15. Juli bis 12. August 1894 zu Lausanne statt.

Es wird Unterricht erteilt in:

1. Cartonnagearbeiten,
2. Arbeiten an der Hobelbank,
3. Holzschnitzen unter Anwendung des Kerbschnittes und des Flachschnittes.
4. Modellieren in Thon.

Jeder Teilnehmer hat sich für eines dieser Fächer zu entscheiden und kann während des Kurses nur an diesem arbeiten.

Durch Vorträge, öffentliche Besprechungen und einen besondern methodologischen Kurs wird in theoretischer und pädagogischer Hinsicht für die Ausbildung der Kursteilnehmer Sorge getragen werden.

Für die Vorträge sind folgende Themata in Aussicht genommen:

1. Geschichte des Arbeitsunterrichtes für Knaben.
2. Die Handarbeit im Anschluss an die Fröbel'sche Kindergartenbeschäftigung als Beschäftigungsunterricht für das erste bis vierte Primarschuljahr.
3. Die praktische Verwendung des Handarbeitsunterrichtes zur Unterstützung theoretischer Schulfächer (Geometrie, Physik etc.).

Die öffentlichen Besprechungen finden ausserhalb der obligatorischen Unterrichtsstunden statt. Die Beteiligung daran ist daher für die Kursteilnehmer fakultativ. Sie werden jeweilen durch ein Mitglied des Lehrpersonals eröffnet und geleitet.

Der Spezialkurs für Methodik des Handarbeitsunterrichtes findet in der letzten Kurswoche statt. Sein Hauptzweck ist, zu zeigen, wie der Handarbeitsunterricht in engere Verbindung mit den übrigen Schulfächern gebracht, resp. als Unterrichtsfach in das Schulprogramm eingeführt werden kann.

Wer seine Zeit vom 6.—10. August diesem Spezialkurse widmen will, hat dies bei der Anmeldung anzugeben. Dem Unterrichte werden mit Ausnahme des Samstags (Nachmittag frei) täglich 9 Stunden gewidmet. Er wird in französischer und deutscher Sprache erteilt. Ebenso werden die in Aussicht genommenen Vorträge sowohl in deutscher wie in französischer Sprache gehalten werden.

Zum Leiter des Kurses ist durch die Erziehungsdirektion des Kantons Waadt Herr S. Rudin in Basel, Präsident des schweizerischen Vereins für Knabenarbeitsunterricht und als dessen Stellvertreter Herr Sekundarlehrer Jayet in Lausanne gewählt worden.

Der methodologische Kurs wird durch Herrn L. Gilliéron, Inspektor des Knabenarbeitsunterrichtes im Kanton Genf, und Herrn Lehrer Ulrich Hug in Zürich erteilt werden.

Das Kursgeld beträgt für jeden Teilnehmer Fr. 65.—.

Die übrigen Auslagen, für Beköstigung, werden Fr. 60.— nicht übersteigen.

Die Schulbehörden von Lausanne stellen für den Kurs das Schulhaus Villamont-dessus zur Verfügung. Daselbst werden für diejenigen Kursteilnehmer, welche Gratisquartiere wünschen, die nötigen Militärbetten aufgestellt. Für die übrigen besorgt die Kursleitung auf schriftliches Verlangen Privatquartiere.

Das Schweizerische Industrie- und Landwirtschafts-Departement sichert den Kursteilnehmern eine Subvention im gleichen Betrage zu, wie solche ihnen vom eigenen Kanton ausgerichtet wird.

Anmeldungen sind bis zum 16. Juni 1894 an die Erziehungsdirektion des Kantons Waadt, Informationsbegehren an die Adresse „Direktion des 10. Schweizerischen Bildungskurs für Lehrer an Knabenarbeitsschulen, Lausanne“ zu richten.

Den Eingeschriebenen wird nach der Anmeldung durch Cirkular mitgeteilt:

1. Ort und Zeit der Eröffnung des Kurses,
2. Stundenplan und Kursordnung, zu deren Innehaltung sich jeder Teilnehmer verpflichtet,
3. Die erforderlichen Werkzeuge, welche nicht vom Kurse beschafft werden,
4. Specielle Mitteilungen betreffend Kost, Logis etc.

Die hohen Erziehungsbehörden werden ersucht, von dem vorliegenden Programm ihre Lehrerschaft in geeigneter Weise zu benachrichtigen und die eingegangenen Meldungen bis 16. Juni einzusenden, zugleich unter Beifügung der Angabe, wie hoch der vom Kanton bewilligte Beitrag an die einzelnen Kurszöglinge ist.

---

## Schweizerische Landesausstellung in Genf.

Die engere Kommission für Gruppe 17 (Erziehungswesen) hielt den 28. April im Alabama-Saale in Genf ihre konstituierende Sitzung. Als Präsident wurde gewählt: Hr. Richard, Erziehungsdirektor des Kantons Genf; als Vize-Präsident, Hr. Prof. Hunziker, Zürich, und als Sekretär, Hr. Tschumi, Prof. in Genf. Darauf folgten Beratungen über den Umfang der Schulausstellung und deren Abgrenzung von verwandten Gebieten und eine Vorbesprechung über das Programm. Hr. Prof. Hunziker referierte an der Hand des Programms der Landesausstellung in Zürich 1883 über diesen Gegenstand. Er wünscht die Einteilung von 1883 im allgemeinen beizubehalten, jedoch sollte eine bessere Übersicht gemacht werden. Er schlägt folgende Einteilung vor:

*A. Allgemeines.*

1. Übersicht der wesentlichen Momente der Schulorganisation.
2. Rekrutenprüfungen.

*B. Besonderes.*

1. Kantonale Gesetze. 2. Jahresberichte. 3. Lehrmittel. 4. Formulare. 5. Schülerarbeiten.

*C. Darstellung der Schulstufen, Handarbeitsunterricht, Schulgarten.*